

## **Pflichtenheft Hubrettungs­bühne 20 +/- 2 m**

### **Generelle Fahrzeug­ausrüstung**

- § Grundsätzlich serienmässiges Chassis mit Ersatzteilgarantie des Werkes von 10 Jahren
- § Das Fahrzeug muss den Vorschriften des SVG entsprechen
- § Hinterachs­antrieb  
Allradantrieb nur in Absprache mit AFS
- § Differentialsperre Hinterachse
- § Schleuderketten
- § Antischlupfregelung oder gleichwertiges System, sofern möglich
- § ABS Bremssystem, sofern möglich
- § Ganzjahresbereifung
- § Dieselmotor, Leistung siehe Fahrzeug­technische Ausrüstung
- § Automat, wenn möglich  
Varianten sind: Automatisiertes Getriebe oder Schaltgetriebe
- § Treibstoffbehälter für 4 Stunden Dauerbetrieb mit Hubrettungs­bühne und Generator
- § Druckluftanschluss mit Rückschlagventil zur Aufladung der Bremsluftbehälter durch Fremdeinspeisung
- § 230 V Einspeisung für Batterie- und Akkuladegeräte, Fehlerstrom-Schutzschalter bauseitig im Depot installiert
- § Ladegeräte für Fahrzeugbatterien
- § Blaue Dreh- oder Blitzleuchten je nach Grösse und Aufbau, gemäss SVG
- § Blaue Frontblitzleuchten im Kühlerbereich, abschaltbar
- § Gelbe Blinkleuchten gemäss SVG
- § Restwegaufzeichnungsgerät RAG 2000 mit folgender Prioritätsschaltung:
  1. Blinker rechts
  2. Blinker links
  3. Stopplicht
  4. Handbremse (Feststellbremse)
  5. Abblend-/Fernlicht
  6. Pannenlicht
  7. Blaulicht
  8. Zweiklanghorn
- § Rückspiegel beidseitig heizbar
- § Federn für maximale Dauerbelastung ausgelegt
- § Feuerweh­rkühler für Standbetrieb

- § Arbeitsstellenscheinwerfer
- § Lackierung RAL 3000, Feuerwehrrot
- § Tagesleuchtstreifen mit weisser Abgrenzung zum Feuerwehrrot
- § Beschriftung nach Angaben Feuerwehr
- § Kastenaufbau und Trittbrettkasten spritzwasserdicht
- § Optische und akustische Ueberwachung in der Kabine für alle sich öffnenden Klappen, Türen, Trittbretter und Rollläden
- § 1 Paar Spurketten
- § Funkvorbereitung, störungsfrei gegenüber Frontblitzleuchten und Blaulichtern installiert
- § Funk (Mobilstation) in Kabine fest eingebaut

## **Fahrzeugtechnische Ausrüstung**

- § Zulässiges Gesamtgewicht 9-13 t
- § Kabine für 3 Personen
- § Motorenleistung: Drehmoment mind. 60 Nm/t bezogen auf zulässiges Gesamtgewicht
- § Nebenantrieb für Hydraulische Hubrettungs Bühne und Notstromeinheit
- § max. Fahrzeughöhe 3.20 m
- § max. Fahrzeugbreite 2.35 m

## **Feuerwehrtechnische, fest eingebaute Ausrüstung**

- § In Kabine (je nach Kabinentyp) 2 fest eingebaute, als Rückenteil ausgebildete Atemschutzgerätehalterungen
  - Die Funktion als Sitzrücklehne muss auch gewährleistet sein, wenn keine Atemschutzgeräte mitgeführt werden
- § Notstromaggregat 6 kVA / IP54 / CEE / Antrieb ab Fahrzeug
- § Automatische Frequenzregulierung
- § Bedienung Motor und Notstromaggregat
  - Motor EIN/AUS in Kabine und beim Maschinistenstand
  - Notstromaggregat EIN/AUS beim Maschinistenstand

## **Technische Ausrüstung hydraulische Hubrettungs Bühne**

- § Serienmässiges Gerät mit Ersatzteilgarantie des Werkes von 10 Jahren
- § Hydraulische Hubrettungs Bühne 20 m +/- 3 m
- § Benützungsfeld unter Terrain
- § Variable automatische Abstützung (wenn möglich)
- § Fest installierte teleskopierbare Wasserleitung Ø 75 mm mit Drehkranzdurchführung, fest installiertem Entleerungshahn und Abstellhahn
- § Korb mit mind. Belastung 270 kg
- § Steuerung im Korb und im Maschinistenstand
- § Am Korb fest installierte Beleuchtung 2 x 1000 W
- § Am Korb zusätzliche Beleuchtung installierbar 4 x 1000 W
- § Im Korb fest installierte Steckdosen 4 x CEE 13A 6h / 1 x CEE 16A 5-polig 6h

- § Am Korb fest installierter Wasserwerfer mind. 1500 l/Min bei 10 bar mit Hohlstrahldüse variabel einstellbar von Sprühstrahl bis Vollstrahl
- § Wasserwerfer mit Fernbedienung
- § Wasservorhang am Korb / Selbstschutz
- § Im Korb zusätzlicher Abgang Storz 55 mm
- § Gegensprechverbindung Maschinistenstand - Korb
- § 2 Atemluft-Standflaschen 33 l /300 bar für Versorgung im Korb
- § Fest installierte Atemluftleitung „Mitteldruck“ ab Standflaschen bis in den Korb
- § Im Korb 3 Steckkupplungen für die gleichzeitige Versorgung von 3 AdF mit Atemluft
- § Krankentragelagerung am Korb installierbar
- § Lasthaken am untersten Teleskopteil / Tragkraft 2000 kg
- § Telecontrolgerät

## **Mobiles Material**

Wird durch die Feuerwehr angeliefert

Standort und Einbau des mobilen Materials gemäss Einbauplan

- § Atemschutzmodul 1 Trupp
  - 2 Pressluftatmer
  - 2 Reserveflaschen
  - 1 Führungsleine 100 m
  - 1 Rettungsseil

- § 3 Masken mit je 2 m Mitteldruckschlauch (für Einsatz im Korb)

- § Verkehrsmodul Standard
  - 4 Faltsignale (Triopan) 90 cm Vollreflex
  - 4 Blitzleuchten
  - 6 Leitkegel
  - 500 m Absperrband
  - 2 Stablampen

- § Elektromodul Standard / IP54
  - 2 Scheinwerfer 500 W oder gleichwertig / CEE
  - 2 Kabelrollen 230 V / CEE
  - 1 Kabelrolle 400 V / CEE
  - Uebergangsstücke 230 V
  - 1 x CEE-Kupplung 13A 6h auf Stecker T12
  - 1 x Kupplung T13 auf Stecker CEE 13A 6h
  - Uebergangsstücke 230/400 V
  - 1 x CEE-Kupplung 16A 5-polig 6h auf Stecker J15 5-polig
  - 1 x Kupplung J15 5-polig auf Stecker CEE 16A 5-polig 6h

- § Rettungsmodul Spezial
- Korbtrage mit Auf- und Abseilgerät z. B. Rollgliss
  - Auffanggurt

- § Sanitätsmodul Orts-FW
- 1 Sanitätskoffer Beatmung
  - 1 Sanitätskoffer Verband
  - 1 Bergerbahre
  - 2 Woldecken

- § Löschmodul 1
- 100 m Schlauch NW 75 mm doppelt gerollt
  - 40 m Schlauch NW 40 mm doppelt gerollt
  - 1 Hydrantenschlüssel mit Uebergangsstück NW 75/55 mm
  - 1 Hohlstrahlrohr
  - 1 Paar Storzschlüssel

- § Modul Kleinlöschgeräte reduziert
- 1 Handfeuerlöscher 12 kg
  - 1 Löschdecke

- § 1 Elektrokettensäge

- § Werkzeugmodul Standard
- 2 Feuerwehräxte
  - 1 Pickel
  - 1 Schaufel
  - 1 Geissfuss
  - 1 Brecheisen

Zusätzliches Material gemäss Anforderungen der Feuerwehr